



HESSISCHER LANDTAG

20. 05. 2014

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend einzigartiges Erfolgsprojekt "Europäische Einigung" weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt und unterstützt den Prozess der europäischen Einigung. Die Einigung Europas hat eine nie gekannte Phase des Friedens, der Sicherheit und des Wohlstandes gebracht. Der Landtag trägt dazu bei, Europa als Union gemeinsamer Werte weiterzuentwickeln. Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz, Vielfalt, die Wahrung der Menschenrechte und soziale Verantwortung sind die Grundlage der Wertegemeinschaft Europäische Union.
2. Freies Reisen, die Möglichkeit, in allen Ländern der Europäischen Union arbeiten und leben zu können sowie die gemeinsame Währung sind Ausdruck der europäischen Idee und machen Europa für seine Bürgerinnen und Bürger erfahrbar. Für viele junge Menschen ist ein Europa in den Grenzen des vergangenen Jahrhunderts nicht mehr vorstellbar. Der Landtag begrüßt die Freiheit und Freizügigkeit von Personen und Waren im europäischen Raum. Diese Grundfreiheiten sind für Hessen als wichtige und wirtschaftsstarke Region im Herzen Europas von höchster Bedeutung.
3. Begegnungsprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schul- und Städtepartnerschaften sowie vielzählige Austauschprogramme von Universitäten und Hochschulen machen Europa erfahrbar und leisten einen großen Beitrag zu persönlichen, beruflichen und wirtschaftlichen Chancen, gelebter Toleranz und Völkerverständigung. Die Partnerschaften Hessens mit den Regionen Aquitaine, Emilia-Romagna, Wielkopolska, Jaroslavl und Bursa und die Partnerschaft des Landtags mit Vojvodina sind Ausdruck dieser Verbundenheit.
4. Der europäische Binnenmarkt ist ein zentrales Element der europäischen Einigung. Er bietet unmittelbar erlebbare Vorteile für alle Bürgerinnen und Bürger und sichert Wohlstand und Arbeitsplätze. Die Harmonisierung von Standards, der Abbau von Zöllen und Handelshemmnissen und die grenzübergreifende Kooperation haben den europäischen Markt zum größten einheitlichen Absatzmarkt der Welt werden lassen. Deutschland und gerade Hessen als wirtschaftsstarkes und exportorientiertes Land profitieren dabei in besonderer Weise vom Binnenmarkt und gemeinsamer Währung.
5. Schutz von Menschen-, und Minderheitenrechten, Harmonisierung einer humanen Flüchtlingspolitik und auch soziale Lebensbedingungen sind Aufgaben, die gemeinschaftlich weiterentwickelt werden. Im Bereich des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes leistet das gemeinsame Vorgehen der Mitgliedstaaten der EU einen unverzichtbaren Beitrag. Der Landtag begrüßt die vielen Maßnahmen und Initiativen der Europäischen Union auf diesen Gebieten.
6. Für die Akzeptanz Europas ist es wichtig, die demokratische Legitimation der europäischen Institutionen zu stärken und Entscheidungen nachvollziehbar und transparent zu vermitteln. Der Landtag spricht sich daher für effiziente europäische Gesetzgebungsverfahren, eine weitere Stärkung des Europäischen Parlamentes und eine klarere Verantwortlichkeit der Kommission aus. Der Abbau von unnötiger Bürokratie muss vorangetrieben werden.
7. Der Landtag steht für ein demokratisches, bürgernahes und transparentes Europa. Der Prozess der Integration muss nach den Grundsätzen der Subsidiarität ausgestaltet sein. Einheitliches Handeln ist in vielen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen sinnvoll und notwendig. Gleichzeitig muss eine Überregulierung vermieden werden. Den Mitgliedstaaten und Regionen müssen individuelle Handlungsspielräume erhalten bleiben.

8. Der Landtag stellt fest, dass für Hessen mit Frankfurt als zweitgrößtem europäischem Finanzplatz die Stabilität unserer gemeinsamen europäischen Währung von besonderer Bedeutung ist. Dafür brauchen wir auf allen staatlichen Ebenen solide Staatshaushalte, zu denen sich Deutschland und Hessen mit der Aufnahme der Schuldenbremse in Grundgesetz und Verfassung verpflichtet haben.
9. Der Landtag nimmt mit Sorge den aktuellen Konflikt zwischen der Ukraine und Russland zur Kenntnis und begrüßt alle diplomatischen Bemühungen, insbesondere die der Europäischen Union, um eine friedliche Beilegung des Konflikts.

Begründung:

100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg, 75 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und 25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und der Wiedervereinigung Deutschlands stellt der Landtag fest, welche großartigen Entwicklungen für unser Land durch die europäische Einigung erreicht werden konnten. Der Abbau von Mauern und Grenzen in Europa und die Besinnung auf unsere gemeinsamen Ziele und Werte hat - bei allen Schwierigkeiten in administrativen Details - das Leben aller Menschen in Europa verbessert.

Europa ist mehr als ein einheitlicher Wirtschaftsraum. Europa bietet seinen Bürgern ein friedliches, sicheres Leben in Harmonie mit unseren Nachbarn und eine starke Stimme in der globalisierten Welt, die ein gemeinsames Wertefundament, das auf Demokratie und Menschenrechten aufbaut, hörbar vertritt.

Wiesbaden, 20. Mai 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)